

Paritätische Unterkommission der Unternehmen für angepasste Arbeit der wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft (327.03)

Kollektives Arbeitsabkommen vom 5. November 2014 (Ersetzt das kollektive Arbeitsabkommen vom 29.01.2014)

Harmonisierung der Lohntarife und die Übereinstimmung der Funktionen, die auf die Beschützenden Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft anwendbar sind.

KAPITEL I. Anwendungsbereich

Artikel 1. Vorliegendes kollektives Arbeitsabkommen ist ausschließlich anwendbar auf die Beschützenden Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, anerkannt und bezuschusst durch die Dienststelle für Personen mit einer Behinderung und die der Paritätischen Unterkommission der Unternehmen für angepasste Arbeit der wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterliegen (327.03).

KAPITEL II. Allgemeine Bestimmungen

Art. 2. Vorliegendes kollektives Arbeitsabkommen wird getroffen in Anwendung des Rahmenabkommens 2011-2014 vom 19. Mai 2011 für den deutschsprachigen nichtkommerziellen Sektor.

Art. 3. Die Bestimmungen des vorliegenden kollektiven Arbeitsabkommens legen die für alle Arbeitnehmer anwendbaren Regeln fest, die im kollektiven Arbeitsabkommen vom 20. November 2001 über die Klassifizierung der Funktionen, die in den Beschützenden Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft festgelegt werden und die in den Berufskategorien 8 bis 14 einschließlich liegen. Diese Bestimmungen haben nur das Ziel, die Mindestentlohnung festzulegen, sie lassen den Parteien die Freiheit, günstigere Bedingungen zu vereinbaren. Die Anwendung dieses kollektiven Arbeitsabkommens darf keinesfalls den Arbeitnehmern Schaden zufügen, die zum jetzigen Zeitpunkt eine günstigere Lage genießen.

KAPITEL III. Äquivalenz der Funktionen

Art. 4. Für die Bestimmung der Lohnspannen zwischen den im Artikel 3 des vorliegenden Abkommens bezeichneten Berufskategorien und den untersten Tarifstufen mit 0 Jahren Betriebszugehörigkeit und der obersten Tarifstufe nach 31 Dienstjahren beziehen sich die Parteien auf nachstehende Äquivalenztabelle:

Funktion gemäß kollektivem Arbeitsabkommen des Anwendbar auf die Klassifizierung der Funktionen in Beschützenden Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Berufliche Referenzkategorie im Anhang des vorliegenden Abkommens	Referenzfunktion der paritätischen Unterkommission für die privaten Krankenhäuser
-	-	
Verwaltungspersonal der Ebene 4	8	1.50
Vorarbeiter/Gruppenleiter der Ebene 3	8	1.50
Administrative Verwalter der Ebene 1	9	1.39
Abteilungsleiter der Ebene 1	9	1.39
Administrative Verwalter der Ebene 2	10	1.43-1.35
Abteilungsleiter der Ebene 2	10	1.43-1.35
Administrative Gruppenverantwortliche der Ebene 1	11	1.55-1.61-1.77
Abteilungsleiter der Ebene 3	11	1.55-1.61-1.77
Administrative Gruppenverantwortliche der Ebene 2	12	1.66
Werkstattleiter der Ebene 1	12	1.66
Administrative Gruppenverantwortliche der Ebene 3	13	1.78 sp
Werkstattleiter der Ebene 2	13	1.78 sp
Direktor	14	1.87

KAPITEL IV. *Mindestlöhne*

Art. 5. Die Mindestlöhne dieser Kategorien sind im Anhang 1 des vorliegenden kollektiven Arbeitsabkommens aufgeführt. Im Anhang 2 befinden sich die indexierten Mindestlöhne zum 1.01.2014 als Referenz.

Alle im Anhang 1 aufgeführten Löhne und Gehälter, wie auch die tatsächlich bezahlten Löhne und Gehälter, sind an den Verbraucherindex des Königreiches angepasst, gemäß den im Gesetz vom 2. August 1971 festgelegten Modalitäten über die Anbindung der Gehälter, Löhne, Renten, Allokationen oder Subventionen zu Lasten des öffentlichen Staatshaushaltes; die zu berücksichtigenden Lohnstufen für die Berechnung bestimmter Sozialabgaben der Arbeitnehmer sowie die Verpflichtungen, die den selbständigen Arbeitnehmern in sozialer Hinsicht auferlegt werden. (Belgisches Staatsblatt vom 10.08.1971)

Sie werden betrachtet als in Korrelation stehend mit dem Basisindex 117,9 (Basis: 1. Januar 1995), von dem die Rede ist im kollektiven Arbeitsabkommen vom 30.5.2002 (Nr 63.380/CO/327, KA 17.06.03, MB 05.08.03) über die Anbindung der Gehälter an den Verbraucherindex, wie in der paritätischen Kommission für die Beschützenden Werkstätten vereinbart.

KAPITEL V. *Übernahme des Dienstalters*

Art. 6. Das Dienstalter der Funktion wird wie folgt bestimmt :

- a) Bis zum 6. Monat einschließlich des ersten Tages des Arbeitsantritts wird das Dienstalter auf 0 Jahre festgelegt;
- b) Ab dem 7. Monat nach dem 1. Tag des Monats des Arbeitsantritts wird das durch eine Beschäftigung im Rahmen eines vorherigen Arbeitsvertrages im Sektor (P.K. 327) und/oder im Sektor der Erziehungs- und Unterbringungshäuser (P.K. 319) erworbene Dienstalter zu 100 % übernommen.
- c) Während dieser gleichen Zeitspanne wird das im Rahmen anderer beruflicher Sektoren erworbene Dienstalter zu 50 % übernommen, insoweit diese Beschäftigung in einer gleichartigen Funktion bestanden hat;

d) Ab dem 13. Monat nach dem 1. Tage des Monats des Arbeitsantritts verständigen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer über eine endgültige Bestimmung des zu berücksichtigenden Dienstalters, davon ausgehend, dass diese niemals geringer sein kann als das Dienstalter, die unter den Punkten b) und c) berücksichtigt wird.

Art. 7. Die Beschäftigung über eine Teilzeitbeschäftigungsagentur oder die Bindung eines Vertrages, der nicht auf unbestimmte Dauer abgeschlossen wurde, werden bei der Übernahme des Dienstalter berücksichtigt.

Art. 8. Das betreffende Dienstalter berechnet sich in vollen Monaten und wird zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts der Arbeitnehmer zugestanden.

Art. 9. Zum Zeitpunkt seiner Beförderung von einer Berufskategorie in eine andere hat jedes Personalmitglied unverzüglich das Recht auf den Tariflohn der neuen ausgeübten Funktion, unter Berücksichtigung des erworbenen Dienstalters.

KAPITEL VI. *Endjahresprämie*

Art. 10. Eine Prämie, die dem Betrag der Entlohnung des Monats Dezember entspricht, wird jedes Jahr den Arbeitnehmern zugestanden, deren Funktionen im Artikel 4 des vorliegenden kollektiven Arbeitsabkommen aufgeführt sind, die zum Zeitpunkt der Auszahlung im Dienst sind und die während der ganzen Dauer des Referenzjahres im Dienst waren.

Die Arbeitnehmer, die letztere Bedingung nicht erfüllen, haben das Recht auf ein Zwölftel des Betrages der Prämie für jeden vollendeten Dienstmonat im Laufe des Referenzjahres, außer im Fall der Kündigung durch den Arbeitgeber aus schwerwiegenden Gründen oder der Beendigung des Arbeitsverhältnissen während der Probezeit.

Der Betrag der jährlichen Prämie oder der entsprechende Anteil kann anteilig zu den Abwesenheiten im Referenzjahr reduziert werden, die nicht unter die Anwendung der reglementären und vertraglichen Bestimmungen über Jahresurlaub, gesetzliche Feiertage, Kurzarbeit, Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle fallen.

Der erwähnte Betrag wird nicht gekürzt für Krankheitstage, die durch eine Entlohnung gedeckt werden, oder als Folge eines Verkehrsunfalls oder eines Schwangerschaftsurlaubs.

Soweit keine anderen Bestimmungen auf Ebene des Betriebs festgelegt wurden, entspricht das Referenzjahr dem Ziviljahr und die Endjahresprämie wird zum Jahresende ausbezahlt.

KAPITEL VII. *Übergangsmaßnahmen*

Art. 11. Die Parteien kommen ausdrücklich überein, dass die durch vorliegendes kollektives Arbeitsabkommen gewährten Vorteile effektiv den Arbeitnehmern gegeben werden in dem Masse, in dem die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu dessen Durchführung gemäß dem Abkommen vom 19. Mai 2011 die Mittel zur Verfügung stellt.

Dies ist insbesondere der Fall für die Gewährung der im Anhang zum vorliegenden Abkommen festgesetzten Mindestlöhne, die Endjahresprämie wie unter Artikel 10 angeführt und die Übernahme des Dienstalters.

Dieses Abkommen kann jedoch den bestehenden Bestimmungen in diesen Bereichen keinen Schaden zufügen.

Was die Festlegung des tariflichen Dienstalters in einer Übergangsphase betrifft für die betroffenen Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Anwendung dieses kollektiven Arbeitsabkommens, wird das tatsächlich errungene Dienstalter nach Ablauf des 6. Dienstmonates kumuliert mit den Jahren des Dienstalters gemäß Artikel 6 b) und c).

Art. 12. Die Parteien kommen überein, gemeinsam darauf hinzuwirken, dass die geltenden Löhne und Gehälter progressiv ab dem Datum des Inkrafttretens des vorliegenden kollektiven Arbeitsabkommens an die Referenztarife der paritätischen Unterkommission für die privaten Krankenhäuser, wie unter Artikel 4 angeführt, angepasst werden, und dies entsprechend eines Dienstalters wie unter Artikel 6 definiert.

KAPITEL VIII. *Endbestimmungen*

Art. 13. Vorliegendes kollektives Arbeitsabkommen ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Es tritt in Kraft am 1. Januar 2014 und ersetzt ab diesem Datum das kollektive Arbeitsabkommen vom 29.01.2014 betreffend die Harmonisierung der Lohntarife und die Übereinstimmung der Funktionen, die auf die Beschäftigten Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft anwendbar sind.

Es kann durch jede der Parteien aufgekündigt werden mittels Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. Die Aufkündigung muss per Einschreiben dem Präsidenten der Paritätischen Unterkommission der Unternehmen für angepasste Arbeit der wallonischen Region und der deutschsprachigen Gemeinschaft (327.03) zugestellt werden.

ANHANG 1 - Nicht indexierte Brutto-Jahresgehälter des Kaderpersonals in den Beschützenden Werkstätten nach Berufskategorien und Dienstalter

DA	Kat. 8	Kat. 9	Kat. 10	Kat. 11	Kat. 12	Kat. 13	Kat. 14
	1/50	1/39	1/43-1/55	1/55-1/61-/77	1/66	1/78s	1/87
0	13.503,29	14.446,79	14.971,67	16.225,13	19.144,90	20.920,67	23.635,09
1	13.965,29	14.917,31	15.441,98	16.775,66	19.611,73	21.317,29	24.080,38
2	14.245,49	15.183,00	15.707,68	17.113,47	19.901,96	21.564,78	24.413,24
3	14.525,77	15.496,04	16.020,53	17.545,76	20.320,57	21.921,27	24.918,75
4	14.805,95	15.761,83	16.286,22	17.883,67	20.610,70	22.168,76	25.251,61
5	15.086,15	16.090,62	16.614,81	18.315,95	21.029,31	22.525,24	25.757,22
6	15.398,64	16.356,42	16.880,50	18.653,77	21.319,44	22.772,74	26.090,07
7	15.711,14	16.748,10	17.553,05	19.455,66	21.738,15	23.129,22	26.595,68
8	16.023,64	17.013,88	17.818,75	19.793,37	22.028,28	23.376,71	26.928,54
9	16.336,13	17.405,57	18.180,59	20.227,63	22.446,88	23.733,20	27.434,05
10	16.711,74	17.734,35	18.510,52	20.629,76	22.801,25	24.044,92	27.766,91
11	17.024,23	18.110,38	18.872,48	21.063,83	23.219,95	24.401,41	28.272,42
12	17.336,74	18.376,17	19.138,17	21.401,73	23.510,08	24.648,91	28.605,28
13	17.649,24	18.752,90	19.500,12	21.835,89	23.928,69	25.005,39	29.110,78
14	17.961,73	19.018,70	19.765,82	22.173,71	24.218,82	25.252,89	29.443,74
15	18.274,23	19.396,91	20.127,77	22.607,97	24.637,53	25.609,37	29.949,35
16	18.586,73	19.662,60	20.393,46	23.277,67	24.927,65	25.856,86	30.282,22
17	18.900,11	20.040,92	20.755,42	23.711,83	25.346,27	26.213,35	30.787,72
18	19.213,70	20.306,62	21.021,11	24.049,64	25.636,39	26.460,84	31.120,58
19	19.527,27	20.684,84	21.382,96	24.483,90	26.055,11	26.817,32	31.626,08
20	19.840,86	20.950,53	21.648,66	24.821,70	26.345,23	27.064,82	31.958,95
21	20.154,45	21.328,74	22.010,61	25.255,88	26.763,84	27.421,30	32.463,13
22	20.468,03	21.594,43	22.276,30	25.593,78	27.054,07	27.668,79	32.795,99
23	20.781,62	21.972,75	22.638,26	26.027,94	27.472,68	28.025,28	33.302,93
24	21.095,30	22.238,45	22.903,96	26.365,75	27.762,80	28.272,77	33.635,88
25	21.408,88	22.616,66	23.265,90	26.800,01	28.181,42	28.629,25	34.141,39
26	21.722,47	22.882,46	23.531,60	27.137,82	28.471,64	28.876,75	34.474,25
27	22.036,06	23.260,57	23.893,55	27.571,98	28.890,24	29.233,23	34.807,21
28	22.349,63	23.526,36	24.159,14	27.909,89	29.180,38	29.480,73	35.140,08
29	22.663,22	23.904,58	24.424,74	28.247,70	29.470,60	29.728,22	35.472,93
30	22.920,61	24.170,38	24.690,44	28.585,50	29.760,74	29.975,72	35.805,80
31	22.920,61	24.170,38	24.690,44	28.585,50	29.760,74	29.975,72	35.805,80

ANHANG 2 – Indexierte Bruttojahresgehälter zum 1. Januar 2014 (als Referenz)

	Kat.8	Kat.9	Kat. 10	Kat.11	Kat. 12	Kat.13	Kat.14
DA							
0	21.718,69	23.236,21	24.080,44	26.096,51	30.792,65	33.648,80	38.014,68
1	22.461,78	23.993,00	24.836,88	26.981,98	31.543,51	34.286,73	38.730,88
2	22.912,44	24.420,33	25.264,24	27.525,30	32.010,32	34.684,80	39.266,26
3	23.363,25	24.923,83	25.767,41	28.220,60	32.683,60	35.258,16	40.079,32
4	23.813,89	25.351,33	26.194,76	28.764,09	33.150,26	35.656,23	40.614,70
5	24.264,56	25.880,15	26.723,26	29.459,39	33.823,54	36.229,60	41.427,90
6	24.767,17	26.307,66	27.150,60	30.002,73	34.290,18	36.627,67	41.963,27
7	25.269,80	26.937,63	28.232,32	31.292,48	34.963,64	37.201,04	42.776,49
8	25.772,43	27.365,13	28.659,68	31.835,64	35.430,28	37.599,11	43.311,87
9	26.275,04	27.995,12	29.241,67	32.534,11	36.103,56	38.172,47	44.124,93
10	26.879,16	28.523,93	29.772,32	33.180,91	36.673,52	38.673,86	44.660,30
11	27.381,77	29.128,73	30.354,49	33.879,06	37.346,97	39.247,23	45.473,36
12	27.884,40	29.556,24	30.781,83	34.422,54	37.813,62	39.645,31	46.008,73
13	28.387,03	30.162,17	31.364,00	35.120,84	38.486,91	40.218,67	46.821,79
14	28.889,64	30.589,68	31.791,35	35.664,19	38.953,56	40.616,74	47.357,32
15	29.392,27	31.197,99	32.373,51	36.362,65	39.627,00	41.190,11	48.170,55
16	29.894,90	31.625,33	32.800,84	37.439,80	40.093,63	41.588,18	48.705,92
17	30.398,94	32.233,81	33.383,01	38.138,10	40.766,94	42.161,54	49.518,97
18	30.903,31	32.661,16	33.810,36	38.681,44	41.233,58	42.559,61	50.054,33
19	31.407,66	33.269,49	34.392,36	39.379,90	41.907,04	43.132,98	50.867,39
20	31.912,03	33.696,84	34.819,71	39.923,23	42.373,67	43.531,05	51.402,77
21	32.416,41	34.305,14	35.401,87	40.621,55	43.046,95	44.104,42	52.213,70
22	32.920,78	34.732,49	35.829,20	41.165,04	43.513,76	44.502,49	52.749,08
23	33.425,16	35.340,97	36.411,37	41.863,34	44.187,05	45.075,85	53.564,42
24	33.929,68	35.768,32	36.838,72	42.406,67	44.653,69	45.473,92	54.099,95
25	34.434,05	36.376,64	37.420,88	43.105,13	45.326,99	46.047,29	54.913,00
26	34.938,42	36.804,15	37.848,23	43.648,46	45.793,78	46.445,36	55.448,39
27	35.442,80	37.412,30	38.430,39	44.346,77	46.467,07	47.018,73	55.983,92
28	35.947,15	37.839,81	38.857,56	44.890,27	46.933,73	47.416,80	56.519,30
29	36.451,52	38.448,13	39.284,76	45.433,59	47.400,52	47.814,87	57.054,66
30	36.865,51	38.875,64	39.712,11	45.976,93	47.867,17	48.212,95	57.590,04
31	36.865,51	38.875,64	39.712,11	45.976,93	47.867,17	48.212,95	57.590,04

Sous-commission paritaire pour les entreprises de travail adapté de la Région wallonne et de la Communauté germanophone. (SCP 327.03)

Convention collective de travail du 5 novembre 2014 remplaçant la CCT du 29.01.2014

CHAPITRE Ier. *Champ d'application*

Article 1er. La présente convention collective de travail s'applique exclusivement aux employeurs et aux travailleurs des entreprises de travail adapté reconnues et subsidiées par la « Dienststelle für Personen mit Behinderung » et ressortissant à la SCP 327.03.

CHAPITRE II. *Dispositions générales*

Art. 2. La présente convention collective de travail est prise en exécution de l'accord-cadre 2011-2014 du 19 mai 2011 pour le secteur non-marchand germanophone.

Art. 3. Les dispositions de la présente convention collective de travail fixent les règles applicables à tous les travailleurs, visés à la convention collective de travail du 20 novembre 2001 sur la classification des fonctions applicables aux ateliers protégés en Communauté germanophone (n° 62131 AR 08.10.04-MB 22.11.04) et situés dans les catégories professionnelles 8 à 14 incluses. Elles ne visent qu'à déterminer les rémunérations minimales, laissant aux parties la liberté de convenir de conditions plus avantageuses. En aucun cas, l'application de cette convention collective de travail ne pourra être préjudiciables aux travailleurs bénéficiant actuellement d'une situation plus avantageuse.

CHAPITRE III. *Equivalences des fonctions*

Art. 4. Pour la détermination des tensions salariales entre les catégories professionnelles visées à l'article 3 de la présente et pour déterminer le point de départ d'un barème minimum à 0 année d'ancienneté, et le point final de ce barème après 31 années d'ancienneté, les parties se réfèrent au tableau d'équivalence suivant :

Fonction suivant convention collective de travail du 20 novembre 2001 relative à la classification des fonctions applicable aux ateliers protégés en Communauté germanophone	Catégorie professionnelle de référence dans l'annexe de la présente convention	Fonction de référence de la Sous-commission paritaire pour les hôpitaux privés
-	-	-
Personnel administratif de niveau 4	8	1.50
Chef d'équipe / Moniteur de niveau 3	8	1.50
Gestionnaire administratif de niveau 1	9	1.39
Chef de département de niveau 1	9	1.39
Gestionnaire administratif de niveau 2	10	1.43-1.35
Chef de département de niveau 2	10	1.43-1.35
Responsable de groupe administratif de niveau 1	11	1.55-1.61-1.77
Chef de département de niveau 3	11	1.55-1.61-1.77
Responsable de groupe administratif de niveau 2	12	1.66
Chef de division de niveau 1	12	1.66
Responsable de groupe administratif de niveau 3	13	1.78 sp
Chef de division de niveau 2	13	1.78 sp
Directeur	14	1.87

CHAPITRE IV. *Salaires minima*

Art. 5. Les salaires minima sont repris à l'annexe 1 de la présente convention collective de travail.
L'annexe 2 reprend les barèmes indexés au 1.01.2014 afin de fixer un repère.

Tous les salaires et traitements repris à l'annexe 1 que le salaire minimum garanti mentionné à l'article 6 de la présente convention, ainsi que les salaires et traitements effectivement payés, sont liés à l'indice des prix à la consommation du Royaume, conformément aux modalités fixées par la loi du 2 août 1971, organisant un régime de liaison de l'indice des prix à la consommation des traitements, salaires, pensions, allocations et subventions à charge du trésor public, de certaines prestations sociales, des limites de rémunération à prendre en considération pour le calcul de certaines cotisations de sécurité sociale des travailleurs, ainsi que des obligations imposées en matière sociale aux travailleurs indépendants (Moniteur belge du 20 août 1971).

Ils sont considérés comme étant en corrélation avec l'indice pivot 117,9 (base : 1er janvier 1995) dont question à la convention collective de travail du 30.05.2002 (n° 63.380 AR 17.06.03-MB 05.08.03) relative à la liaison des salaires à l'indice des prix à la consommation conclue en Commission paritaire pour les ateliers protégés.

CHAPITRE V. Reprise d'ancienneté

Art. 6. L'ancienneté dans la fonction est définie comme suit :

- a) jusqu'au 6ème mois y compris à compter du 1er jour du mois de l'entrée en service, l'ancienneté est fixée à 0 ans;
- b) à partir du 7ème mois à compter du 1er jour du mois de l'entrée en service, l'ancienneté acquise par une occupation dans les liens d'un contrat de travail antérieur dans le secteur (CP 327) et/ou dans le secteur des maisons d'éducation et d'hébergement (CP 319) est reprise à 100 p.c.;
- c) pendant cette même période, l'ancienneté acquise dans d'autres secteurs professionnels est reprise à 50 p.c. pour autant que cette occupation l'ait été dans une fonction similaire;
- d) à partir du 13ème mois à compter du 1er jour du mois de l'entrée en service, l'employeur et le travailleur se mettent d'accord sur une fixation définitive de l'ancienneté à prendre en compte, étant entendu que celle-ci ne pourra jamais être inférieure à celle qui sera accordée par la prise en considération des points b) et c).

Art. 7. L'occupation par le biais d'une entreprise intérimaire ou dans les liens d'un contrat autre qu'un contrat à durée indéterminée est prise en compte lors de la reprise d'ancienneté.

Art. 8. L'ancienneté visée est calculée en mois entiers et accordée au moment de l'entrée en service du travailleur(euse).

Art. 9. Au moment de sa promotion d'une catégorie professionnelle à une autre, tout membre du personnel a droit immédiatement au barème de rémunération de la nouvelle fonction qu'il exerce, en tenant compte de l'ancienneté acquise.

CHAPITRE VI. Prime de fin d'année

Art. 10. Une allocation dont le montant est égal à la rémunération du mois de décembre est octroyée chaque année aux travailleurs dans les fonctions visées à l'article 4 de la présente convention collective de travail, qui sont en service au moment du paiement et qui ont été en service pendant toute la durée de l'année de référence.

Les travailleurs qui ne remplissent pas cette dernière condition ont droit à un douzième du montant de la prime pour chaque mois complet de service au cours de l'année de référence, hormis le cas d'un renvoi par l'employeur pour motif grave ou de la fin des relations de travail pendant la période d'essai.

Le montant de la prime annuelle ou de la quote-part peut être réduit au prorata des absences au cours de l'année de référence, autres que celles résultant de l'application des dispositions réglementaires et conventionnelles en matière de vacances annuelles, de jours fériés légaux, de petits chômages, de maladies professionnelles et d'accidents de travail.

Le montant dont question n'est pas réduit pour les jours de maladie couverts par une rémunération ou suite à un accident de droit commun ou d'un repos d'accouchement.

Sauf autres dispositions prises au niveau de l'entreprise, l'année de référence coïncide avec l'année civile et la prime annuelle est payée en fin d'année.

CHAPITRE VII. *Mesures transitoires*

Art. 11. Les parties conviennent explicitement que les avantages accordés par la présente convention collective de travail ne seront effectivement donnés aux travailleurs que dans la mesure où le gouvernement de la Communauté germanophone octroie les moyens de le réaliser conformément à l'accord du 19 mai 2011.

Cela est notamment le cas pour l'octroi des salaires minima définis dans l'annexe à la présente convention, la prime de fin d'année reprise à l'article 10 et la reprise de l'ancienneté.

Cet accord ne peut toutefois porter atteinte aux dispositions existantes en ces matières.

En ce qui concerne la détermination des anciennetés barémiques à reprendre dans une phase transitoire, et pour les travailleurs visés en place au moment de la prise en cours de la présente convention collective de travail, il sera tenu compte de l'ancienneté réellement acquise dans l'entreprise, cumulée après l'écoulement du 6ème mois de service aux années d'ancienneté, visées à l'article 6 b) et c).

Art. 12. Les parties conviennent d'œuvrer ensemble, afin d'aligner progressivement les salaires et traitements en vigueur depuis la date de prise d'effet de la présente convention collective de travail sur les barèmes de référence de la Sous-commission paritaire pour les hôpitaux privés, visés à l'article 4 et cela correspond à une ancienneté telle que celle définie à l'article 7.

CHAPITRE VIII. *Dispositions finales*

Art. 13. La présente convention collective de travail est conclue pour une durée indéterminée. Elle entre en vigueur le 1er janvier 2014 et remplace à cette date la CCT du 29.01.2014).

Elle peut être dénoncée moyennant un préavis de six mois notifié par courrier recommandé au Président de la Sous-commission paritaire pour les entreprises de travail adapté de la Région wallonne et de la Communauté germanophone.

ANNEXE 1 – Revenus annuels bruts non indexés du personnel d'encadrement des ateliers protégés germano-phones par catégorie professionnelle et ancienneté.

DA	Kat. 8	Kat. 9	Kat. 10	Kat. 11	Kat. 12	Kat. 13	Kat. 14
	1/50	1/39	1/43-1/55	1/55-1/61-/77	1/66	1/78s	1/87
0	13.503,29	14.446,79	14.971,67	16.225,13	19.144,90	20.920,67	23.635,09
1	13.965,29	14.917,31	15.441,98	16.775,66	19.611,73	21.317,29	24.080,38
2	14.245,49	15.183,00	15.707,68	17.113,47	19.901,96	21.564,78	24.413,24
3	14.525,77	15.496,04	16.020,53	17.545,76	20.320,57	21.921,27	24.918,75
4	14.805,95	15.761,83	16.286,22	17.883,67	20.610,70	22.168,76	25.251,61
5	15.086,15	16.090,62	16.614,81	18.315,95	21.029,31	22.525,24	25.757,22
6	15.398,64	16.356,42	16.880,50	18.653,77	21.319,44	22.772,74	26.090,07
7	15.711,14	16.748,10	17.553,05	19.455,66	21.738,15	23.129,22	26.595,68
8	16.023,64	17.013,88	17.818,75	19.793,37	22.028,28	23.376,71	26.928,54
9	16.336,13	17.405,57	18.180,59	20.227,63	22.446,88	23.733,20	27.434,05
10	16.711,74	17.734,35	18.510,52	20.629,76	22.801,25	24.044,92	27.766,91
11	17.024,23	18.110,38	18.872,48	21.063,83	23.219,95	24.401,41	28.272,42
12	17.336,74	18.376,17	19.138,17	21.401,73	23.510,08	24.648,91	28.605,28
13	17.649,24	18.752,90	19.500,12	21.835,89	23.928,69	25.005,39	29.110,78
14	17.961,73	19.018,70	19.765,82	22.173,71	24.218,82	25.252,89	29.443,74
15	18.274,23	19.396,91	20.127,77	22.607,97	24.637,53	25.609,37	29.949,35
16	18.586,73	19.662,60	20.393,46	23.277,67	24.927,65	25.856,86	30.282,22
17	18.900,11	20.040,92	20.755,42	23.711,83	25.346,27	26.213,35	30.787,72
18	19.213,70	20.306,62	21.021,11	24.049,64	25.636,39	26.460,84	31.120,58
19	19.527,27	20.684,84	21.382,96	24.483,90	26.055,11	26.817,32	31.626,08
20	19.840,86	20.950,53	21.648,66	24.821,70	26.345,23	27.064,82	31.958,95
21	20.154,45	21.328,74	22.010,61	25.255,88	26.763,84	27.421,30	32.463,13
22	20.468,03	21.594,43	22.276,30	25.593,78	27.054,07	27.668,79	32.795,99
23	20.781,62	21.972,75	22.638,26	26.027,94	27.472,68	28.025,28	33.302,93
24	21.095,30	22.238,45	22.903,96	26.365,75	27.762,80	28.272,77	33.635,88
25	21.408,88	22.616,66	23.265,90	26.800,01	28.181,42	28.629,25	34.141,39
26	21.722,47	22.882,46	23.531,60	27.137,82	28.471,64	28.876,75	34.474,25
27	22.036,06	23.260,57	23.893,55	27.571,98	28.890,24	29.233,23	34.807,21
28	22.349,63	23.526,36	24.159,14	27.909,89	29.180,38	29.480,73	35.140,08
29	22.663,22	23.904,58	24.424,74	28.247,70	29.470,60	29.728,22	35.472,93
30	22.920,61	24.170,38	24.690,44	28.585,50	29.760,74	29.975,72	35.805,80
31	22.920,61	24.170,38	24.690,44	28.585,50	29.760,74	29.975,72	35.805,80

Annexe 2 : les barèmes indexés au 01.01.2014 à titre d'exemple pour fixer un repère

	Kat.8	Kat.9	Kat. 10	Kat.11	Kat. 12	Kat.13	Kat.14
DA							
0	21.718,69	23.236,21	24.080,44	26.096,51	30.792,65	33.648,80	38.014,68
1	22.461,78	23.993,00	24.836,88	26.981,98	31.543,51	34.286,73	38.730,88
2	22.912,44	24.420,33	25.264,24	27.525,30	32.010,32	34.684,80	39.266,26
3	23.363,25	24.923,83	25.767,41	28.220,60	32.683,60	35.258,16	40.079,32
4	23.813,89	25.351,33	26.194,76	28.764,09	33.150,26	35.656,23	40.614,70
5	24.264,56	25.880,15	26.723,26	29.459,39	33.823,54	36.229,60	41.427,90
6	24.767,17	26.307,66	27.150,60	30.002,73	34.290,18	36.627,67	41.963,27
7	25.269,80	26.937,63	28.232,32	31.292,48	34.963,64	37.201,04	42.776,49
8	25.772,43	27.365,13	28.659,68	31.835,64	35.430,28	37.599,11	43.311,87
9	26.275,04	27.995,12	29.241,67	32.534,11	36.103,56	38.172,47	44.124,93
10	26.879,16	28.523,93	29.772,32	33.180,91	36.673,52	38.673,86	44.660,30
11	27.381,77	29.128,73	30.354,49	33.879,06	37.346,97	39.247,23	45.473,36
12	27.884,40	29.556,24	30.781,83	34.422,54	37.813,62	39.645,31	46.008,73
13	28.387,03	30.162,17	31.364,00	35.120,84	38.486,91	40.218,67	46.821,79
14	28.889,64	30.589,68	31.791,35	35.664,19	38.953,56	40.616,74	47.357,32
15	29.392,27	31.197,99	32.373,51	36.362,65	39.627,00	41.190,11	48.170,55
16	29.894,90	31.625,33	32.800,84	37.439,80	40.093,63	41.588,18	48.705,92
17	30.398,94	32.233,81	33.383,01	38.138,10	40.766,94	42.161,54	49.518,97
18	30.903,31	32.661,16	33.810,36	38.681,44	41.233,58	42.559,61	50.054,33
19	31.407,66	33.269,49	34.392,36	39.379,90	41.907,04	43.132,98	50.867,39
20	31.912,03	33.696,84	34.819,71	39.923,23	42.373,67	43.531,05	51.402,77
21	32.416,41	34.305,14	35.401,87	40.621,55	43.046,95	44.104,42	52.213,70
22	32.920,78	34.732,49	35.829,20	41.165,04	43.513,76	44.502,49	52.749,08
23	33.425,16	35.340,97	36.411,37	41.863,34	44.187,05	45.075,85	53.564,42
24	33.929,68	35.768,32	36.838,72	42.406,67	44.653,69	45.473,92	54.099,95
25	34.434,05	36.376,64	37.420,88	43.105,13	45.326,99	46.047,29	54.913,00
26	34.938,42	36.804,15	37.848,23	43.648,46	45.793,78	46.445,36	55.448,39
27	35.442,80	37.412,30	38.430,39	44.346,77	46.467,07	47.018,73	55.983,92
28	35.947,15	37.839,81	38.857,56	44.890,27	46.933,73	47.416,80	56.519,30
29	36.451,52	38.448,13	39.284,76	45.433,59	47.400,52	47.814,87	57.054,66
30	36.865,51	38.875,64	39.712,11	45.976,93	47.867,17	48.212,95	57.590,04
31	36.865,51	38.875,64	39.712,11	45.976,93	47.867,17	48.212,95	57.590,04

**SOUS-COMMISSION PARITAIRE POUR LES ENTREPRISES DE TRAVAIL
ADAPTE DE LA REGION WALLONNE ET DE LA COMMUNAUTE
GERMANOPHONE S.C.P. 327.03**

**Convention collective de travail du 5 novembre 2014 remplaçant la CCT du
29.01.2014 relative à l'harmonisation des barèmes et concordance des
fonctions applicables aux ateliers protégés de la Communauté germanophone**

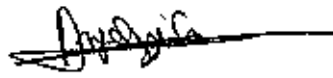
**Kollektives Arbeitsabkommen vom 5. November 2014 (Ersetzt das kollektive
Arbeitsabkommen vom 29.01.2014)
Harmonisierung der Lohnsätze und die Übereinstimmung der Funktionen, die
auf die Beschützenden Werkstätten der Deutschsprachigen Gemeinschaft
anwendbar sind.**

**Collectieve arbeidsovereenkomst van 5 november 2014
Harmonisering van de loonschalen en de concordantie van de functies van
toepassing op de beschutte werkplaatsen van de Duitstalige Gemeenschap
vervanging van de Overeenkomst 21.01.2014**

Entente wallonne des entreprises de travail adapté

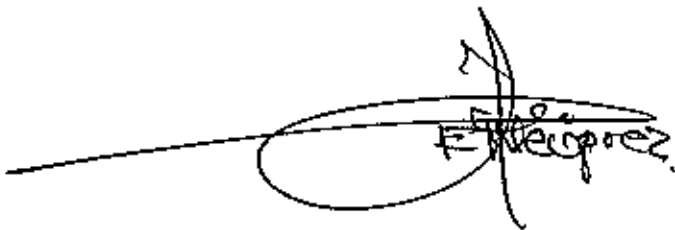


P. HEINEN



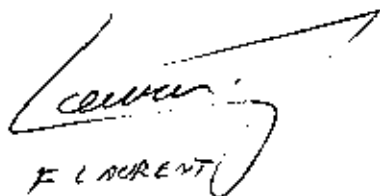
S. ANGELOZZI

Fédération Générale du Travail de Belgique



F. Neoprez

Confédération des Syndicats Chrétiens de Belgique



F. LAURENTI